

IKZ vom 13.04.2023 Ralf Engel

Viele Senioren trauen sich nicht online

„Digitale Engel“ und Digital-Café bieten Hilfen an. Kostenlose EDV-Geräte für Bedürftige aufbereitet



Johannes Diller (li.) von den „Digitalen Engeln“ und Helmut Winner aus Hemer berieten Senioren am Infobus auf dem Marktplatz beim Umgang mit digitalen Medien.

Ralf Engel

Während die große Mehrheit der jüngeren Menschen aktiv und regelmäßig das Internet nutzt, nimmt je nach Studie nur rund die Hälfte der über 65-Jährigen am digitalen Leben teil. Durch vielfältige Angebote möchten Seniorenbeirat, das Netzwerk Demenz und die Stadt Hemer die digitale Teilhabe erhöhen, denn Senioren erleben das Internet vor allem als Gewinn für Mobilität und zur vereinfachten Kontaktpflege. Digitale Fahrpläne

und Navigationshilfen gehören neben der E-Mail zu den meistgenutzten Anwendungen. Auch halten sie sich gerne mit Online-Spielen geistig fit.

Das Hemeraner Digital-Café hat sich als Ratgeber bereits etabliert. Am Mittwoch machte der „Digitale Engel“ auf dem Wochenmarkt Station. Das mobile Ratgeberteam ist deutschlandweit unterwegs, um älteren Menschen den Umgang mit digitalen Alltagshelfern zu erleichtern. Bis Ende 2025 wird das Projekt weitergeführt und vom Bundessenorenministerium gefördert.

Beratung auf dem verregneten Wochenmarkt

Im Projekt „Digitaler Engel“ werden ältere Menschen im persönlichen Gespräch oder mithilfe von Onlineformaten an einen sicheren Umgang mit digitalen Anwendungen herangeführt. Dabei lassen sich Berührungsängste abbauen und erste positive Erfahrungen sammeln. Im Vordergrund stehen das Erkennen von Mehrwerten digitaler Angebote, das Erlernen von Grundkenntnissen sowie der Verweis auf vorhandene Angebote für ältere Menschen. Fragen zur Kommunikation per WhatsApp oder Videotelefonie stehen am Bus der „Digitalen Engel“ oft ganz oben, berichtet Johannes Diller als digitaler Berater. Wie lade ich Apps? Wie verschicke ich Fotos? Wie nutze ich sichere Bezahlungsfunktionen? Fragen wie diese werden vor Ort beantwortet und ganz praktisch am eigenen Smartphone umgesetzt. Am verregneten Mittwoch war die Resonanz gering, doch die Hemeraner Senioren können weitere Beratungsangebote im Warmen und Trockenen in der Stadt nutzen.

Das Digital-Café konnte noch am Dienstag einigen interessierten Bürgern helfen und findet vor der Sommerpause am 25. April, 9. und 23. Mai von 15 bis

17 Uhr im Alten Amtshaus statt. Dort stehen rund um Helmut Winner mehrere Fachleute zur Verfügung. Aber auch untereinander funktioniert der Austausch. „Die Teilnehmer setzen sich in Gruppen zusammen und helfen sich gegenseitig“, berichtet Helmut Winner. Viele Fragen drehen sich auch dort um den Nutzen des Smartphones.

„EDV für alle“ bietet kostenlose Notebooks

Unterstützung bei digitalen Medien erhalten Senioren und Bedürftige auch durch die Initiative „EDV für alle“. Die ehrenamtliche Initiative stellt umgerüstete Notebooks und Computer kostenlos zur Verfügung. Alte Geräte werden mit einer neuen Festplatte und Betriebssystem ausgerüstet. In dieser Woche noch konnte einem geflüchteten ukrainischen Jugendlichen geholfen werden. Für ihn wurde auch die Tastatur auf Ukrainisch umgestellt und beschriftet.

Von Firmen und Bürgern gespendete Geräte seien momentan in ausreichender Menge vorhanden, es fehle aber die Nachfrage. Wer Bedarf hat, kann sich per E-Mail an info@edv-fuer-alle.de oder unter 02372/964848 melden.